

Wenig Suchvolumen, hohe Leadqualität: eine Seite je Branche statt einer generischen Leistungsseite

Platz-1-Rankings +1.475 % in zehn Wochen

410 KEYWORDS

RUND 400 SEITEN

+1.475 %

Keywords auf Platz 1:
von Ø 8 auf 126 in zehn Wochen

219

Keywords in den Top 10,
vorher Ø 56 (+289 %)

90 %

aller Top-10-Rankings liegen auf den
neuen Branchenseiten (199 von 222)

Wie ein B2B-Dienstleister seine 35 handgeschriebenen Branchenseiten mit KI auf rund 400 ausgeweitet hat und in zehn Wochen von 8 auf 126 Platz-1-Rankings kam: für mehr qualifizierte Anfragen aus genau den Branchen, die ihn suchen.

Alle Zahlen aus der Performance Suite, wochenweise gemessen (montags). **Aus Rücksicht auf den Kunden nennen wir Domain, Leistung und Verzeichnis nicht: Im Erstgespräch zeigen wir dir das Projekt live.**

Die Ergebnisse auf einen Blick

Alle Werte aus der Performance Suite. Messung montags, je Keyword bis Platz 100. Stand: zehn Wochen nach dem Go-live.

126

Keywords auf Platz 1 (vorher Ø 8)

180

Keywords in den Top 3 (vorher Ø 19)

219

Keywords in den Top 10 (vorher Ø 56)

+1.475 %

Platz-1-Rankings gegen die Basis der drei Wochen vor dem Go-live

334

rankende Keywords, vorher Ø 237 (+41 %)

+289 %

Top-10-Rankings (Top 3: +847 %)

Rund 230

neue Branchenseiten ranken bereits, 195 davon in den Top 10

90 %

aller Top-10-Rankings liegen auf den neuen Branchenseiten (199 von 222)

So liest du dieses Deck: Der Go-live fiel in eine Messwoche. Basis ist der Durchschnitt der drei Messungen davor, Endwert die Messung zehn Wochen danach. Auf den nächsten Folien belegen wir jede dieser Zahlen einzeln: erst der Wochenverlauf je Keyword, dann die Verteilung nach Position, dann der Anteil der neuen Seiten an den Rankings und zum Schluss die Einordnung der Domain. Vorher gab es 35 handgeschriebene Branchenseiten und eine Handvoll Ratgebertexte; die nächste Folie erklärt, warum der Kunde genau diese Seiten ausweiten wollte.

Wenig Suchvolumen, hohe Leadqualität: der Ausgangspunkt

Warum der Kunde seine Branchenseiten ausweiten wollte, bevor die KI ins Spiel kam.

Was es vorher gab

35 Branchen-Landingpages, von Hand geschrieben, plus eine Handvoll Ratgebertexte zu diesen Themen.

Diese Seiten rankten gut und brachten Anfragen. Aber jede neue Branche kostete Recherche, Text und Abstimmung: ein paar Seiten pro Quartal, nicht hunderte.

Was die Zahlen zeigten

Wenig Suchvolumen je Keyword, aber sehr hohe Leadqualität.

Wer „Leistung für seine Branche“ sucht, hat ein konkretes Projekt und erwartet einen Anbieter, der seine Branche kennt. Solche Anfragen sind seltener, aber weit häufiger qualifiziert als Anfragen über generische Begriffe.

Was der Kunde wollte

Skalieren: für jede relevante Branche eine eigene Seite, in Wochen statt Jahren.

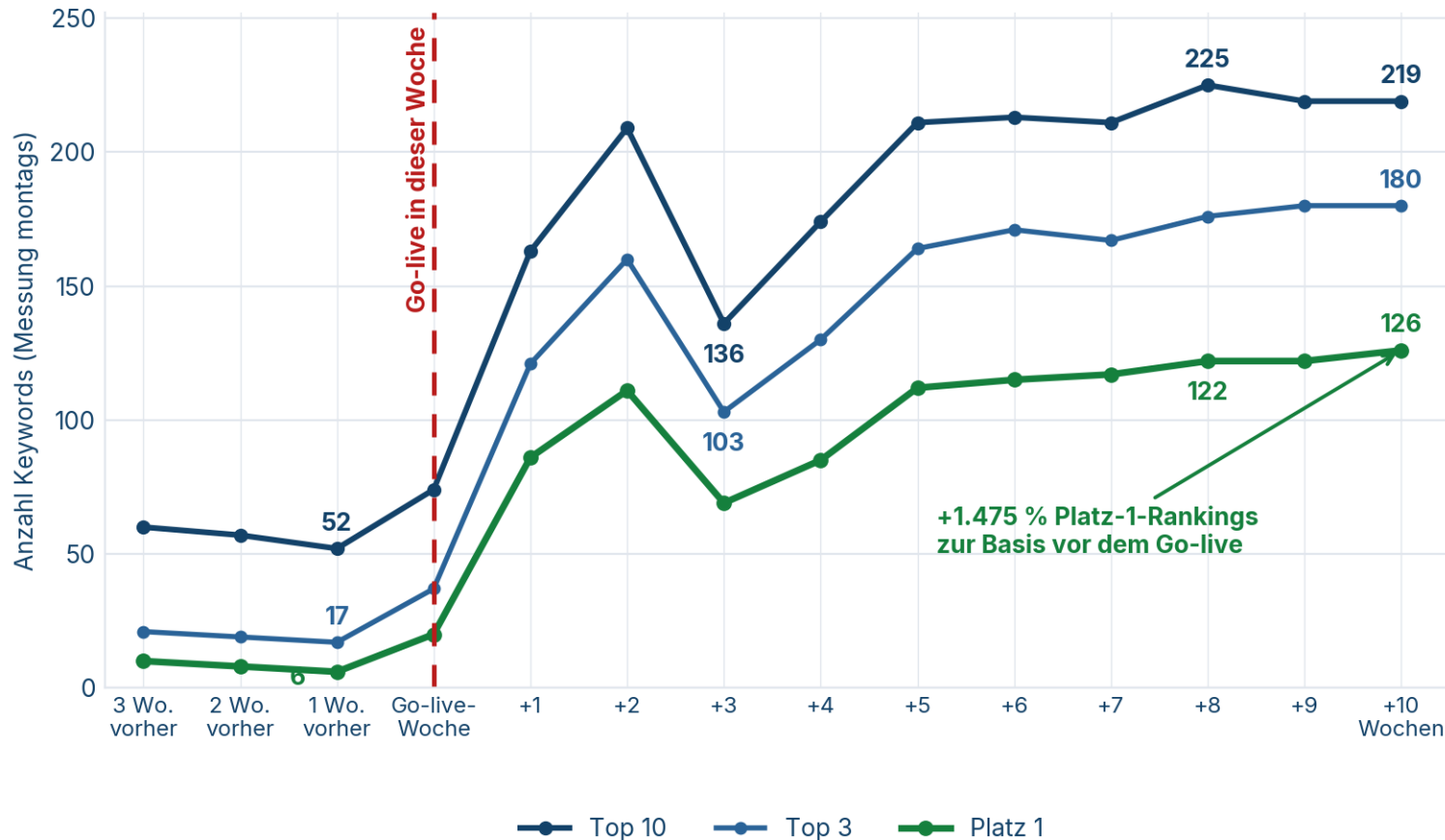
Ziel war nicht mehr Traffic um jeden Preis, sondern mehr qualifizierte Leads aus genau diesen Branchen-Suchen: bei Google und in den KI-Suchen.

Die Rechnung dahinter: Einzeln bringt ein Branchen-Keyword nur wenige Suchen im Monat. Über hunderte Branchen summiert sich das, und jede dieser Suchen ist eine mögliche Anfrage mit klarer Absicht. Deshalb lohnt sich der Aufbau je Branche auch dort, wo Standard-Tools kaum Volumen anzeigen.

Die Aufgabe an OSG: Die 35 manuellen Seiten als Qualitätsmaßstab nehmen und daraus rund 400 Branchenseiten machen, ohne dass Google sie als Kopien bewertet. Die Ergebnisse dazu auf den nächsten Folien.

Platz-1-Rankings: +1.475 % in zehn Wochen

Wöchentliche Messung je Keyword: Wie viele der 410 überwachten Branchen-Keywords stehen in den Top 10, in den Top 3 und auf Platz 1?



Vor dem Go-live

Ø 8 auf Platz 1, Ø 56 in den Top 10

Basis: Durchschnitt der drei Messungen vor der Go-live-Woche.

Zehn Wochen später

126 auf Platz 1 (+1.475 %)

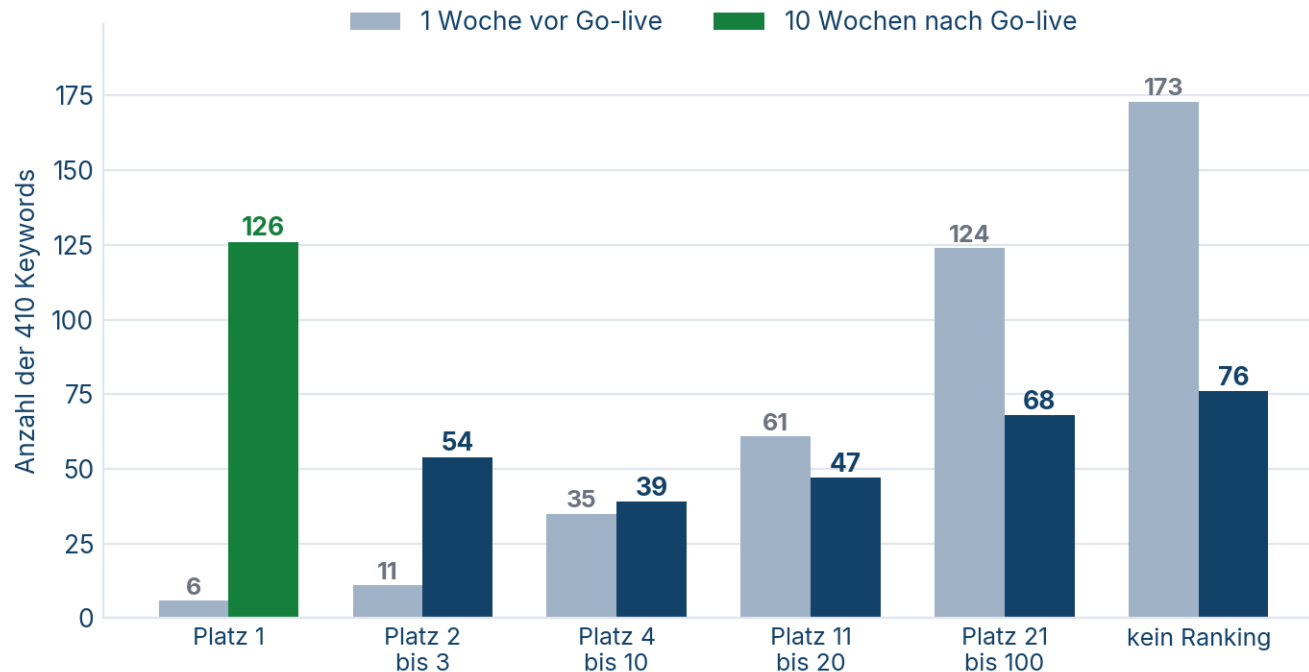
219 Top 10 (+289 %), 180 Top 3 (+847 %). Höchststand in Woche 10, Trend weiter aufwärts.

Fair gerechnet: Das Keyword-Set war vor und nach dem Go-live identisch: alle 410 Keywords waren drei Wochen vor dem Go-live vollständig hinterlegt. Der Sprung entsteht durch neue Rankings im selben Set, nicht durch neue Keywords.

Wochenraster: Rankings werden wochenweise gemessen, jeweils montags. Der Go-live fiel in die rot markierte Woche: Die Messung dieser Woche zeigt die erste Bewegung, die Messung eine Woche später den vollen Sprung.

126 Keywords stehen auf Platz 1

Verteilung aller 410 überwachten Keywords nach Position: letzte Messung vor der Go-live-Woche gegen die Messung zehn Wochen danach.



Vorher (eine Woche vor Go-live)

6 auf Platz 1, 52 in den Top 10

173 Keywords ohne Ranking. Sichtbar war der Kunde vor allem mit der Startseite und den 35 manuell erstellten Branchenseiten.

Nachher (zehn Wochen später)

126 auf Platz 1, 219 in den Top 10

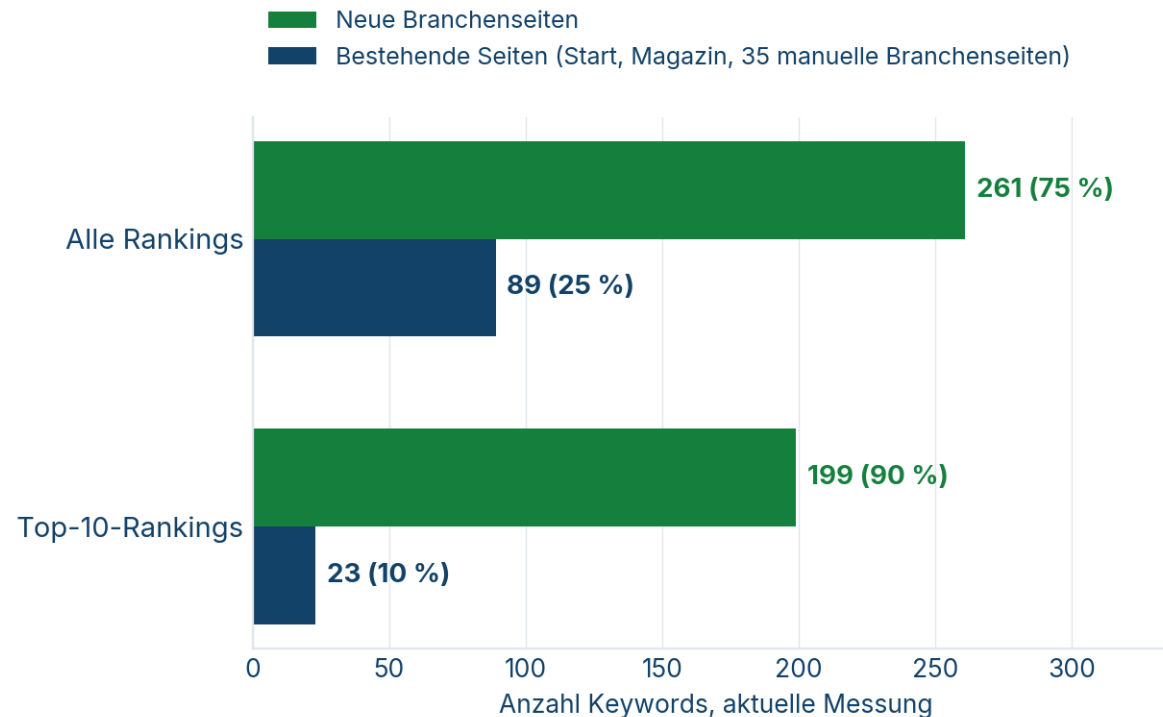
7 % aller überwachten Keywords stehen auf Platz 1, weitere 3 % in den Top 3. Ohne Ranking: 76 statt 173.

Warum keine Beispiel-Keywords? Bei Platz-1-Rankings führt „Leistung + Branche“ googeln direkt zum Kunden. Deshalb zeigen wir die Verteilung statt einzelner Keywords. Im Erstgespräch siehst du das Projekt live.

Konsolidierung: In Woche 3 nach dem Go-live pendelten die Rankings (Top 10: 209, dann 136, dann 174). Ab Woche 5 liegen sie stabil über 200; die Platz-1-Rankings stiegen bis Woche 10 auf 126, den bisherigen Höchststand.

Neun von zehn Top-10-Rankings liegen auf neuen Seiten

Welche Seite rankt für welches Keyword? Zuordnung der aktuellen Messung: neue KI-Branchenseiten gegen alle bestehenden Seiten der Domain.



Neue Branchenseiten

261 Rankings, 199 in den Top 10, 124 auf Platz 1

Rund 230 der neuen Seiten ranken bereits, 195 davon in den Top 10. Weitere folgen, sobald Google sie bewertet hat.

Bestehende Seiten

89 Rankings, 23 in den Top 10

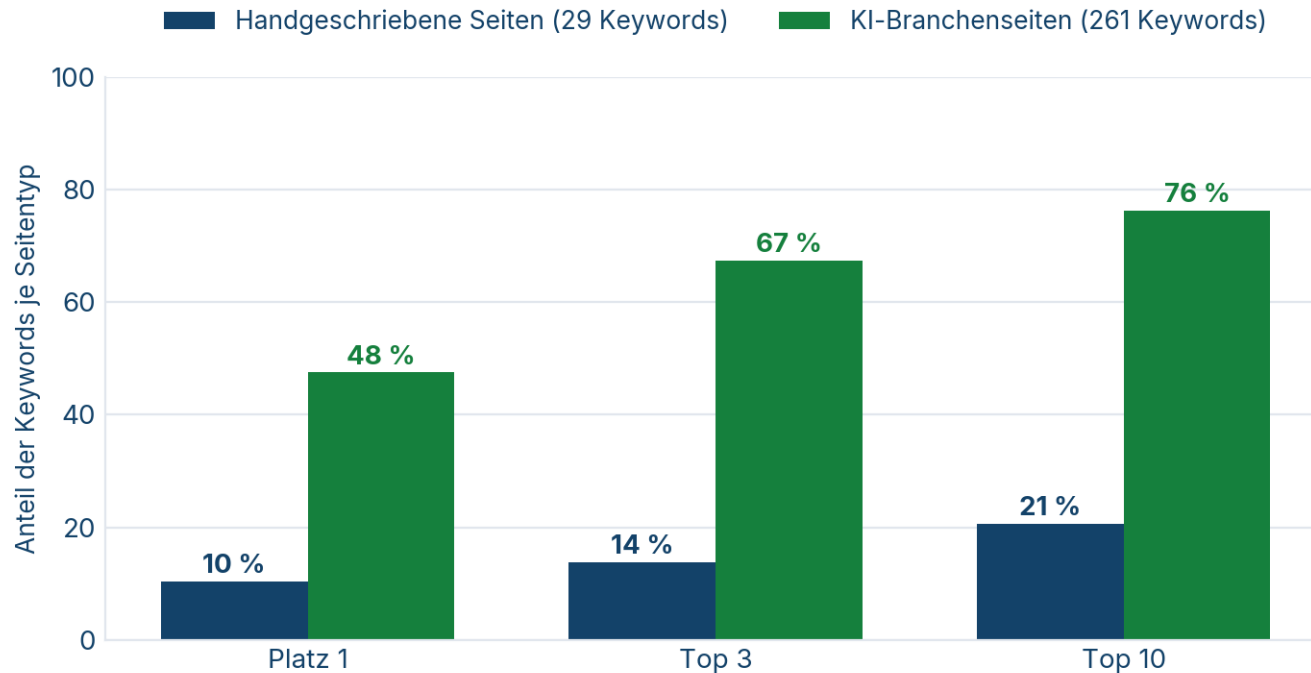
Startseite, Magazin und die 35 manuellen Branchenseiten. Sie ranken weiter: Die neuen Seiten haben sie ergänzt, nicht verdrängt.

Warum das der harte Beleg ist: Jedes Keyword wird genau einer rankenden URL zugeordnet. Die neuen Top-10-Rankings entstehen dort, wo im Zeitraum etwas verändert wurde: auf den neuen Branchenseiten.

Lesehilfe: Die Zuordnung stammt aus der aktuellen Messung der Performance Suite und zählt je Keyword die bestplatzierte eigene URL. Deshalb weicht die Summe leicht von der Wochenzählung auf der Folie davor ab.

Handgeschrieben vs. KI: Google fragt nicht nach dem Autor

Dieselbe Domain, dieselbe Messung: Wie ranken die 35 handgeschriebenen Branchenseiten gegen die KI-Branchenseiten im überwachten Set?



Handgeschriebene Seiten

Beste URL für 29 Keywords, mittlere Position 19

3 auf Platz 1, 6 in den Top 10. Wo eine Handseite exakt zu ihrer Branche passt, hält sie ihr Niveau: Platz 1 bleibt Platz 1.

KI-Branchenseiten

Beste URL für 261 Keywords, mittlere Position 2

124 auf Platz 1, 199 in den Top 10. Die KI-Seiten ranken nicht trotz, sondern wegen ihrer Passung: eine Seite je Branche, mit echten Daten.

Der faire Vergleich: Für 99 Keywords rankte vorher eine Handseite einer Nachbarbranche (mittlere Position 44). Seit es die exakt passende KI-Seite gibt: mittlere Position 1, 50 davon auf Platz 1. Die Handseiten selbst haben nicht verloren.

Was Google dazu sagt: Bewertet wird nicht, ob ein Text von einer KI stammt, sondern ob er dem Nutzer etwas bringt: Aufwand, Originalität, Mehrwert. Die Grenze verläuft zwischen Inhalten mit eigenem Beitrag und austauschbarer Masse. Nachlesen: onlinesolutionsgroup.de/blog/google-ki-texte-regeln

Einordnung: Woran es nicht lag

Drei Faktoren, die einen Sprung sonst erklären könnten, und was die Daten dazu sagen.

Linkprofil: Mittelfeld

Linkpower 30 von 100.

Die Domains, die für dieses Keyword-Set ranken, liegen im Schnitt bei 36. Der Kunde startete also unter dem Durchschnitt seiner Wettbewerber.

Kein starkes Linkprofil erklärt den Anstieg.

Keyword-Set: identisch

410 Keywords, vorher wie nachher.

Alle Keywords waren drei Wochen vor dem Go-live vollständig im Tracking. Der Sprung enthält keinen Set-Effekt durch nachträglich hinterlegte Keywords.

Keine neuen Keywords erklären den Anstieg.

Rankings: auf den neuen Seiten

90 % der Top-10-Rankings liegen auf Seiten, die es vor dem Go-live nicht gab.

Die bestehenden Seiten halten ihre Rankings. Der Zuwachs kommt aus dem neuen Verzeichnis, nicht aus Veränderungen an alten Seiten.

Der Zuwachs ist den neuen Seiten zurechenbar.

Schlussfolgerung: Der Hebel, der im Zeitraum bewegt wurde, ist der Content: rund 400 Branchenseiten in einem eigenen Verzeichnis, eine je überwachtem Keyword. Genau dort entstanden die neuen Platz-1-Rankings.

Umkehrschluss für dich: Der Ansatz funktioniert mit einem durchschnittlichen Linkprofil. Eine solide Website reicht als Basis: Die Rankings kommen aus der Relevanz und Qualität der Seiten je Branche.

Nur je Keyword messbar: Der stille Vormarsch

Warum dieser Effekt in Standard-Setups schlicht nicht auftaucht.

Performance Suite

Misst je Keyword, jede Woche bis Platz 100:

in diesem Projekt 410 Branchen-Keywords. Nur so wird sichtbar, in welcher Branche der Kunde vorn liegt und wo noch nicht.

Nur so wird ein Platz-1-Vormarsch je Branche überhaupt sichtbar.

Google Search Console

Mittelt Positionen

über alle Suchanfragen einer Seite. Viele Branchen-Keywords haben einzeln nur wenige Suchanfragen: Ein Platz 1 in einer Nischenbranche geht im Durchschnitt unter.

Branchen-Rankings sind dort kaum erkennbar.

Gängige SEO-Tools

Zeigen Sichtbarkeit meist nur

für Keywords mit hohem Suchvolumen. Longtail-Kombinationen aus Leistung und Branche fallen durchs Raster.

Der Effekt bleibt dort unter der Wahrnehmungsschwelle.

Pointe 1: Ohne Messung je Keyword hätte niemand diesen Effekt gesehen: nicht der Kunde, nicht seine Agentur. Erfolg, den man nicht misst, kann man weder steuern noch wiederholen.

Pointe 2: Auch Wettbewerber mit Standard-Tools sehen diesen Vormarsch nicht. Sie reagieren spät oder gar nicht: Ein Vorsprung, der in keinem ihrer Dashboards auftaucht.

Leistung + Branche: Was dahintersteckt

Warum eine eigene Seite je Zielbranche bei Google und in den KI-Suchen den Unterschied macht.

Das Suchmuster

Kunden suchen nicht „Leistung“, sondern „Leistung für meine Branche“.

Wer eine Lösung sucht, will jemanden, der seine Branche kennt: Abläufe, Vorschriften, typische Probleme. Diese Suchen sind spezifisch, einzeln selten und nah an der Anfrage.

Bei Google

Eine generische Leistungsseite rankt für „Leistung + Branche“ selten vorn.

Die eigene Branchenseite trifft die Suchintention exakt und hat im Longtail kaum Gegenwehr. Jede Seite ist ein weiterer Einstieg in die Website.

In den KI-Suchen

ChatGPT und Co. empfehlen Anbieter, deren Seiten die Branchenfrage konkret beantworten.

Eine Seite je Branche mit echten Nutzerfragen als FAQ ist für die KI zitierfähig: gleiche Arbeit, zweiter Kanal.

Der Unterschied zu Lokal SEO: Statt „Leistung + Ort“ heißt das Muster hier „Leistung + Branche“. Die Mechanik ist dieselbe: viele spezifische Seiten mit echten Daten statt einer generischen Seite. Beides lässt sich kombinieren, wenn eine Leistung regional und branchenspezifisch gesucht wird.

Für wen das passt: Für jeden Anbieter, dessen Leistung in vielen Branchen gebraucht wird und dort jeweils anders aussieht. Drei Beispiele auf der nächsten Folie.

Für wen sich Branchenseiten lohnen: drei Beispiele

Dieselbe Leistung, andere Branche, andere Fragen: Was Menschen bei Google eingeben und was sie ChatGPT fragen.

Recruiting-Agentur

BEI GOOGLE GESUCHT

„Personalvermittlung für Pflegeeinrichtungen“

IN DEN KI-SUCHEN GEFRAGT

„Welche Recruiting-Agentur kennt sich mit Pflegepersonal aus?“

WARUM EINE EIGENE SEITE

Jede Branche hat ihren eigenen Fachkräftemangel, eigene Kanäle und eigene Gehaltsniveaus. Wer je Branche zeigt, dass er das kennt, bekommt die Anfrage.

Messebauer

BEI GOOGLE GESUCHT

„Messestand für Maschinenbau“

IN DEN KI-SUCHEN GEFRAGT

„Welcher Messebauer hat Erfahrung mit Medizintechnik-Messen?“

WARUM EINE EIGENE SEITE

Messen sind branchenspezifisch: andere Leitmessen, andere Exponate, andere Standgrößen. Eine Seite je Branche zeigt Referenzen und Abläufe genau dort.

Steuerberater

BEI GOOGLE GESUCHT

„Steuerberater für Ärzte“

IN DEN KI-SUCHEN GEFRAGT

„Welcher Steuerberater ist auf Handwerksbetriebe spezialisiert?“

WARUM EINE EIGENE SEITE

Praxisabgabe, Baulohn, Umsatzsteuer bei Auslandsgeschäft: Jede Branche hat eigene Fallstricke. Wer sie je Branche erklärt, wird zur ersten Adresse.

Der Test für dein Geschäft: Fällt dir zu deiner Leistung mehr als eine Handvoll Branchen ein, in denen sie anders aussieht? Dann gibt es dafür Suchanfragen und KI-Fragen, die heute jemand anderes beantwortet.

Wie alles anfang: Die Ausgangslage

Vermutlich kommt sie dir bekannt vor.

Der Kunde

B2B-Dienstleister, bundesweit tätig.

Die Leistung wird in fast jeder Branche gebraucht, sieht aber je Branche anders aus. Genau so suchen die Kunden: Leistung plus Branche.

Das Problem

35 Branchenseiten von Hand, dazu eine Handvoll Ratgebertexte. Hunderte Branchen offen.

Die vorhandenen Seiten brachten gut qualifizierte Anfragen, aber jede neue Seite brauchte Recherche, Text und Abstimmung. Für die vielen Branchen dahinter fand Google nur die Startseite oder gar nichts: Diese Anfragen gingen an Wettbewerber und Portale.

Die Zahlen vor dem Projekt

Ø 8 Keywords auf Platz 1, Ø 56 in den Top 10.

Von 410 überwachten Branchen-Keywords waren 173 ohne Ranking. Die 35 manuellen Seiten rankten gut, deckten aber nur einen Bruchteil der Branchen ab.

Die Aufgabe

Skalieren, was schon funktionierte: eine Seite je Branche, in Wochen statt Jahren.

Rund 400 Branchenseiten in der Qualität der manuellen Vorlagen, für mehr qualifizierte Leads: auffindbar bei Google, zitierfähig für ChatGPT und Co., zum planbaren Festpreis.

Die Ausgangsfrage: Wie baut man in wenigen Wochen hunderte Branchenseiten in der Qualität der 35 handgeschriebenen, ohne bei Google als Kopie durchzufallen?

Das Konzept: Echte Daten statt Text-Kopien

Vier Bausteine entscheiden über Qualität und Rankings.

1

Keyword-Datenbank der Performance Suite

Über 80 Millionen Keywords und rund 10 Millionen echte Nutzerfragen. Daraus entsteht je Branche die Basis: In welchen Branchen wird die Leistung gesucht, und welche Fragen stellen die Menschen dort?

2

Nutzerfragen werden je Branche als FAQ beantwortet

Die echten Fragen gehen mit an die KI und werden auf jeder Branchenseite beantwortet. Dieselben Fragen stellen Nutzer auch in ChatGPT und Co.: So entsteht Content für Google und KI-Suchen in einem Schritt.

3

Trainierter Wissensspeicher plus getestete Prompts

Je Kunde ein eigener Wissensspeicher (Vektor-Store) mit Leistungs- und Referenzwissen, hier zusätzlich trainiert an den 35 manuellen Seiten. 10 bis 30 getestete Prompts je Seite, Muster-Seite und 20 Testseiten vor dem Rollout, Duplikatprüfung inklusive.

4

Abgrenzung zu Billig-Kopien

Google straft nicht KI-Texte ab, sondern nutzlose Texte. Kopierte Leistungsseiten mit getauschtem Branchennamen sind Doorway-Pages. Die Arbeit steckt hier in Template, Daten und Prompt-Training, nicht im Kopieren.

Erprobtes Vorgehen: Dasselbe Modul baut auch Standortseiten: In einem OSG-Referenzprojekt gingen 1.452 Standortseiten in vier Monaten live, 1.003 davon ranken auf Seite 1. Das Konzept im Detail: seoagentur.de/landingpage-autopilot | onlinesolutionsgroup.de/blog/ki-mit-local-seo

Die Umsetzung in sieben Schritten

Vom Start bis zum Rollout vergingen zwei bis drei Wochen. Die 35 manuellen Seiten dienten als Qualitätsmaßstab.

PHASE 1 · VORBEREITUNG

- 1 Design**
Vorlage wählen, an das Branding des Kunden anpassen
- 2 Anpassung**
Struktur, Leistungs- und Referenzdaten einpflegen
- 3 Muster-Seite**
Eine Branchenseite in voller Qualität als Referenz

Dein Part: Design und Muster-Seite freigeben

PHASE 2 · QUALITÄT SICHERN

- 4 20 Test-Seiten**
Erster Testlauf über 20 Branchen
- 5 Feedback**
Korrekturen fließen in die Prompts zurück

Dein Part: fachlich prüfen, Feedback geben

PHASE 3 · LIVE UND MESSEN

- 6 Rollout *Go-live-Woche***
Alle Branchenseiten gehen in einem eigenen Verzeichnis live
- 7 Messung**
Wöchentliches Tracking je Keyword ab Tag 1

Dein Part: Ergebnisse live mitverfolgen

Aufwand beim Kunden: Wenige Stunden insgesamt. Erstellung, Optimierung und Veröffentlichung übernahmen Suite und Experten; die 35 manuellen Seiten lieferten Ton und Tiefe für das Training.

Update auf Knopfdruck: Ändern sich Leistungen, Preise oder Referenzen, werden alle Branchenseiten zentral neu generiert: Keine Branche veraltet.

Warum es funktioniert und wo die Grenzen liegen

Vier Gründe für das Tempo und die ehrliche Einordnung dazu.

Long Tail ohne Gegenwehr

Für „Leistung + kleinere Branche“ gibt es kaum gute Seiten. Long Tail heißt: viele spezifische Suchanfragen mit je geringem Volumen, in Summe aber groß. Wer dort als Erster echte Qualität liefert, rankt schnell.

Suchintention exakt getroffen

Wer Leistung plus Branche sucht, will einen Anbieter, der seine Branche kennt: Ablauf, Referenzen, Kosten und Antworten. Genau das liefert jede Seite, inklusive der echten Nutzerfragen als FAQ.

Themencluster stärkt die Domain

Hunderte sauber verlinkte Seiten zu einer Leistung signalisieren Google inhaltliche Autorität. Davon profitieren auch die generischen Begriffe der Hauptseiten und die 35 manuellen Seiten.

Qualität je Seite

Eigene Daten je Branche, Duplikatprüfung, redaktioneller Check an den manuellen Vorlagen. Google hat die Seiten binnen einer Woche ranken lassen: das erste Qualitätsurteil.

Ehrliche Grenzen: Das Tempo variiert je nach Linkpower und Wettbewerb: von einer Woche bis zu mehreren Wochen. Rankings pendeln in der Findungsphase (hier: Woche 3 nach Go-live mit 136 Top 10 die schwächste Messung, ab Woche 5 stabil über 200). 76 der 410 Keywords ranken auch nach zehn Wochen noch nicht: Für manche Branchen ist die Nachfrage zu klein oder der Wettbewerb zu stark. Eine Ranking-Garantie geben wir nicht, aus Überzeugung. Messbarkeit ab Tag 1 gibt es dafür schon.

Nachhaltig statt Klickkosten: Anzeigen kosten bei jedem Klick. Diese Seiten arbeiten dauerhaft und gehören dem Kunden: Jeder Besucher über die Rankings kostet nichts extra.

Warum Branchenseiten dein Hebel zur Kundengewinnung sind

Vier belegte Zahlen zur Suche bei Google und in den KI-Systemen, alle mit Quelle.

Bei Google

Über 50 %

ihres organischen Such-Traffics verlieren Marken bis 2028 an KI-Antworten. Wer dann nicht selbst Quelle ist, verliert doppelt.

Gartner

Rund 30 %

niedrigere Klickrate durch AI Overviews: Nur wer für die konkrete Frage die beste Antwort hat, wird noch geklickt.

BrightEdge

In den KI-Suchen

8-fach

mehr Website-Traffic erzeugt eine Empfehlung durch ein KI-System im Vergleich zu klassischen Suchtreffern: Anfragen mit klarer Absicht.

Search Engine Land

Jeder zweite

Bundesbürger hat generative KI bereits genutzt. Die Frage nach dem passenden Anbieter wandert mit in ChatGPT und Co.

Forsa im Auftrag des TÜV-Verbands

Was das für dich heißt: Wer „deine Leistung + seine Branche“ sucht, hat ein konkretes Projekt. Hast du dort keine Seite, gewinnt heute ein Wettbewerber oder ein Portal diesen Kunden. Und wer stattdessen ChatGPT fragt, bekommt die Anbieter empfohlen, deren Seiten die Branchenfrage beantworten.

Quellen: Gartner, Predicts 2024 (Search) | BrightEdge, AI Overviews Research | Search Engine Land, AI Referral Traffic | Forsa/TÜV-Verband, KI-Studie

Das Angebot: Website plus KI-Branchenseiten

Fester Umfang, fester Preis, volle Datenhoheit.

Die Fakten

Website plus KI-Modul für Branchen-Landingpages:

ab 4.999 €

Alle Details und der volle Leistungsumfang: seoagentur.de/landingpage-autopilot

Website allein ab 899 €.

- In zwei bis drei Wochen startklar, inklusive Muster-Seite und Testlauf.
- Landingpages und WordPress gehören dir, mit allen Inhalten.
- Läuft parallel zu jedem bestehenden CMS in einem eigenen Verzeichnis: kein Relaunch nötig.
- Update auf Knopfdruck: Alle Branchenseiten lassen sich zentral aktualisieren.

Messbar ab Tag 1

Die Performance Suite trackt je Keyword,
je Branche bis Platz 100, jede Woche. Du siehst live, was passiert, im selben Tool wie wir.

Dazu misst das KI-Analyse-Tool, wie oft dich ChatGPT, Perplexity und Co. empfehlen und welche deiner Seiten sie zitieren.

Free Account: dauerhaft kostenlos zum Reinschauen.

Mehr lesen: seoagentur.de/landingpage-autopilot | onlinesolutionsgroup.de/blog/ki-mit-local-seo
seoagentur.de/webdesign | seoagentur.de/webdesign-angebote

Dein nächster Schritt: Kostenloses Erstgespräch, unverbindlich und ohne Verkaufsdruck. Terminabstimmung per Mail an info@onlinesolutionsgroup.de. Im Gespräch zeigen wir dir dieses Projekt live in der Performance Suite.

So entstand diese Case Study

Volle Transparenz über die Methode: Dieses Deck kommt direkt aus den Daten des Projekts.

Automatisiert aus KI-Exporten

Alle Kennzahlen stammen aus den KI-Exporten der Performance Suite:

Wochen-Rankings je Keyword und die Zuordnung der rankenden URLs werden per Klick exportiert und von einer KI zu dieser Präsentation verarbeitet.

Gleicher Prompt. Andere Daten. Anderes Ergebnis: Mit echten Daten liefert die KI belastbare Auswertungen statt generischer Vermutungen.

Probier es selbst

Weitere Beispiele, was mit den KI-Exporten geht:

performance-suite.io/seo-sea-geo-ki-export-modul

Export wählen, in ChatGPT, Claude oder Gemini laden und mit deinen eigenen Daten arbeiten.

Free Account anlegen: dauerhaft kostenlos.

Ehrlicher Hinweis: KI kann Fehler machen. Diese Präsentation wurde automatisiert anhand der KI-Exporte erstellt; alle Werte lassen sich in der Performance Suite nachprüfen. Im Erstgespräch zeigen wir dir die Live-Daten des Projekts.

Über die Online Solutions Group

Search-Agentur mit eigener Technologie: SEO, GEO und SEA aus einer Hand.

1 von 8

BVDW-zertifizierten Agenturen in SEO und SEA in Deutschland (Stand April 2026)

Seit 2008

Search-Expertise, gegründet von Florian Müller, der jedes Erstgespräch selbst führt

1.000+

betreute Projekte, vom KMU bis zum Konzern, DACH und international

Bis zu 80 %

der Arbeit automatisiert die eigene Performance Suite: deshalb Festpreise

Datenherkunft dieses Decks: Alle Projektzahlen stammen aus den KI-Exporten der Performance Suite. Alle OSG-Fakten, Preise und Studienwerte sind gegen die genannten Quellen geprüft.

Kontakt: onlinesolutionsgroup.de | info@onlinesolutionsgroup.de

Online Solutions Group GmbH | c/o Unicorn | Rosenheimer Straße 116 | 81669 München

Kostenloses Erstgespräch: unverbindlich, ohne Verkaufsdruck. Terminabstimmung per Mail.